

sind meist offen und nur durch einige Säulen getragen. Erhell't wird der innere Raum durch Fenster auf beiden Langseiten.

g) Politische Übersicht.)

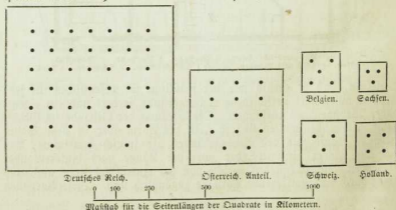
Die politischen, von Menschenhand gezogenen Grenzen der Länder Deutschlands bilden einen Gegensatz zu den bisher betrachteten natürlichen Räumen. Manchmal stimmen sie mit diesen überein, aber eben so oft — ja öfter — weichen sie ab. Sie sind nicht unwandelbar wie die natürlichen; „sie hängen vom Zufall, von der Willkür, von der Stärke der Volksmasse ab, welche sie gezogen. Der Hauch der Geschichte verändert sie, wie der des Windes den Dünenstrand am Meerestade.“

Zu Deutschland gehören:

1. Das deutsche Reich	540 518 qkm	45 234 061 Einw.
2. Republik Schweiz	41 390 "	2 846 102 "
3. Königreich der Niederlande (incl. Luxemburg)	35 587 "	4 222 263 "
4. Königreich Belgien	29 455 "	5 519 844 "
5. Fürstentum Liechtenstein	157 "	9 124 "
6. Teile des Kaisertums Österreich	180 474 "	14 008 388 "
7. Das englische Helgoland	0,5 "	1 913 "
8. Teile des Kaisertums Rußland (Polen)		
9. " der Republik Frankreich (Lothringen und Flandern).		

Diese politische Zerspaltung Deutschlands im allgemeinen und des deutschen Reiches im besonderen ist so alt als seine Geschichte. Sie liegt aber nicht allein in den historischen, sondern wesentlich auch in den Verhältnissen der Landesphysik begründet. Jene Mannigfaltigkeit der Gestaltung, jene vielfältige Individualisierung der Lokale, welche sich in der Bodenform ausdrückt, wiederholt sich eben in der Gestaltung der politischen Verhältnisse.

(In den nachstehenden Figuren sind die zu Deutschland gehörigen Länder und Länderteile als Quadrate dargestellt; die eingetragenen Punkte bedeuten je eine Million Einwohner.)



\*) Hierbei zugleich Wiederholung der Städte in politischer Anordnung, dabei aber doch dem Laufe der Flüsse folgend.